Schaffhausen

Schulort:	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	Schaffhausen	Distrikt 1799:	Schaffhausen	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Schaffhausen	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Münster, Schaffhausen	Schaffhausen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 81-82			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1040: Schaffhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1040].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schaffhausen, 2. Klasse (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert)			

UNTERRICHT. Der *Ilten Class*. Der *Mägdlein-Schul*.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
 I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
 I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
 I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
 I.1.d In welchem Distrikt?
 I.1.e In welchem Kanton gehörig?
 I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
 I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
 I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
 I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
 I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
 I.4.a Ihre Namen.
 I.4.b Die Entfernung eines jeden.
 II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
 II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
 II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
 II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
 II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
 III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
 III.11.b Auf welche Weise?
 III.11.c Wie heißt er?
 III.11.d Wo ist er her?
 III.11.e Wie alt?
 III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
 III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
 III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
 III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?
 III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
 III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
 III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
 IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
 IV.13.b Wie stark ist er?
 IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
 IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
 IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
 IV.15 Schulhaus.
 IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
 IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
 IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<p>[[[Seite 3] AN GELD. Aus dem St. Johannser Amt, jährlich. fl. 26. Aus dem Kloster <i>Examengeld</i>. fl. 2; 24. xr. Aus dem Sekel-Amt Rauchgeld. fl. 1 Aus dem Closter ein Lachs oder darfür fl. 1 [Summa] fl. 30; 24 xr.</p> <p>AN KERNEN. Aus dem St. Johannser Amt. Mütt 6; 2 Frtl. Aus dem Closter. Mütt 4 AN ROGGEN. Aus dem Closter Mütt 1; 2 Frtl. [Summa] Mütt. 12 — Frtl.</p> <p>AN WEIN. Aus dem Closter Rothen. Saum 3; Ey 1; Frtl. 2; Maaß. 4. Weissen. Saum 1; Ey 2; Frtl. 3; Maaß. 2 [Summa] Saum 5; Ey — Frtl. 1; 6 Maaß.</p> <p>AN HOLZ. Eichen Holz. — Klafter. 15. Aus dem Closter jegliches <i>Examen</i>. 1 Mß Wein und 1 lb. Brodt.</p>
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 81-82
Briefkopf	UNTERRICHT. Der Iiten Class. Der Mägdlein-Schul.
Transkriptionsdatum	03.11.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	1040BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_81-82.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Blanz Wittib
Verfasser Vorname	Susanna
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Schaffhausen</u>			
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 2015
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Schaffhausen</u>	Amt 2000
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Münster</u>	Gemeinde 2015
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	<u>Schaffhausen</u>	Einwohnerzahl 2000
Geo. Breite	689862			
Geo. Länge	283434			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schaffhausen, 2. Klasse (ID: 1298)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Mädchenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen	24	24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2216)**

Name: Blanz
Vorname: Susanna

Weitere Informationen

Alter: 44
Geschlecht: Frau
Zivilstand: verwitwet
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Schaffhausen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 9 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben